



Mieter-Merkblatt und Pflegeanleitung für die Häuser Zwyszigstrasse 2-19

Treppenhausreinigung

Jeder Mieter ist für die Reinigung seiner Etage verantwortlich. Die Reinigung hat per Ende der Woche zu erfolgen. Hat der Mieter selber keine Zeit, so ist die Reinigung zu organisieren.

Die Treppenreinigung erfolgt immer abwechselnd mit dem Wohnungsnachbar. Die Treppen müssen wöchentlich nass aufgewischt werden. Das Treppengeländer einmal monatlich.

Waschküche und Trockenraum

Waschküche und Trockenraum dürfen nur an den zugeteilten oder freien Waschtagen benützt werden, oder nach Absprache mit der berechtigten Person.

Waschmaschine und Waschtrog sind nach jeder Benützung sauber zu reinigen.

Wäschestücke mit Metallbügeln dürfen nur in den bereitgestellten „Wäschesäckli“ gewaschen werden. Lose Metallbügel blockieren die Abwasserpumpe. Diese Reparaturen sind sehr teuer, zudem kann die Maschine bis zur Reparatur nicht mehr benützt werden.

Trockenraum:

Bei der Benützung des Secomaten (Entfeuchter) sind die Fenster und die Türe zu schliessen. Nach jedem Waschtag muss der Wasser-Behälter geleert und die Filter gereinigt werden.

Waschküche und Trockenraum inkl. Fenster sind monatlich gemäss Reinigungsplan zu reinigen, bitte die Filter des Entfeuchters nicht vergessen.

In jedem Block steht ein Staubsauger zur Verfügung.

Standorte der Staubsauger: Kellergang oder Zählerraum Zwyszigstrasse 4, 12, 9, 15.

Nach Gebrauch bitte wieder dort deponieren.

Kehrrichtentsorgung

In den Unterflur-Kehrrichtsammelbehälter bei der Zwyszigstrasse 11 dürfen nur die offiziellen Abfallsäcke der Stadt St. Gallen deponiert werden.

Entsorgung von Papier und Karton, sowie übrige Abfälle gemäss Abfallreglement der Stadt St. Gallen. Dieses wird durch das Entsorgungsamt der Stadt St. Gallen jährlich an alle Haushaltungen verteilt.

Für die Grünabfuhr steht beim Tiefgarage-Vorplatz, beim Mofa-Häuschen Zwyszigstrasse 11 und bei der Zwyszigstrasse 2 ein spezieller grüner Container bereit. Dieser wird jeden Montag geleert. Jede Wohnung wurde von der Stadt St. Gallen mit einem 5 Liter Grün-Pot ausgerüstet.

Beachten Sie bitte die Abfuhrtermine am Anschlagbrett beim Hauseingang.

Sperrige Güter dürfen erst am Abfuhrtag zu Abfuhr bereitgestellt werden.



Richtiges Lüften

Richtiges Lüften spart Heizenergie und bringt Wohlbefinden. Wie lüftet man richtig? Unsere Fenster schliessen so dicht, dass sich die Raumluft nicht selbstständig erneuern kann. Die verbrauchte, mit viel Feuchtigkeit angereicherte Luft muss regelmässig erneuert werden.

Dies erreicht man am besten, wenn täglich ein- bis zweimal **während je 5 Minuten stossgelüftet wird (Durchzug)**

Das Kippen eines Fensterflügels eignet sich während des Kochens als Frischluftzufuhr für den Dampfabzug in der Küche.

Wir bitten Sie, die Fenster-Flügel vor allem in den Schlafzimmern nicht im Dauerzustand in der Kippalte offen zu lassen.

Die Unterkühlung von Wänden und Decken kann Feuchteschäden zur Folge haben und bringt den Mitbewohnern unerwünschte Kälte.

Helfen Sie mit, Heizkosten sinnvoll zu sparen.

Lamellenstoren

Damit die Lamellen-Storen bei Frost nicht mit der Fensterbank zusammen gefrieren, ist auf einen kleinen Abstand (ca. 1 cm) zu achten. Bei starkem Sturm sind die Lamellen-Storen hochzufahren.

Sonnenstoren

Die Sonnenstoren sind kein Schutz gegen Regen und Wind. Bei Regen und Wind müssen die Sonnenstoren ganz aufgerollt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen Pilze und Verfärbungen. In solchen Fällen muss der Storen auf Kosten des Mieters ersetzt werden.

Pflegeanleitung für Parkett-Bodenbeläge

Dieser Bodenbelag ist sehr pflegeleicht, trotzdem sind einige Punkte zu beachten, damit er auch nach Jahren noch schön aussieht.

Der Pflegeaufwand ist von der Intensität der Nutzung abhängig.

Für die laufende Reinigung reicht im Allgemeinen die Entfernung von Sand, Staub und Schmutz mit Haarbesen, Mop oder Staubsauger. Haftender Schmutz lässt sich mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen aufwischen.

Bei der Reinigung ist stets darauf zu achten, dass nach Möglichkeit lediglich nebelfeucht (d.h. ausgewrungene Tücher die nicht mehr tropfen) gewischt wird. Bitte gut nachtrocknen.

Für eine gründliche Reinigung ist im Fachhandel ein spezielles Parkett-Reinigungsmittel erhältlich.

Achtung:

- Auf keinen Fall ammoniakhaltige Allzweckreiniger verwenden!
- Vom Einsatz sogenannter Nassreinigungsgeräte (Scheuersaugmaschinen) ist dringend abzuraten.
- Auf den Boden gelangtes Wasser oder andere Flüssigkeiten sind möglichst sofort wiederaufzunehmen.
-

Bei Schäden, die durch falsche Behandlung entstehen, haftet der Mieter vollumfänglich.



Unterhalt der Küchen-Einrichtungen

Granitabdeckung:

Zur Reinigung bitte keine pulverförmigen Reinigungsmittel verwenden, sonst wird die Oberfläche aufgeraut.

Säurehaltige Flüssigkeiten (Fruchtsäfte, Wein etc.) sofort wegputzen. Bei längerer Einwirkung der Säure, z.B. über Nacht, frisst sich die Säure in die Granitplatte, es gibt Verfärbungen und raue Stellen, die mit keinem Mittel mehr wegzubringen sind.

Glaskeramik-Kochfeld:

Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Am besten mit einem Glaskeramik-Reiniger (z.B. Sipro Glaskeramik) reinigen, gut nachspülen und mit weichem Lappen trocknen. Fester Schmutz mit Glasschaber abkratzen. Allfällige Zuckerspritzer sofort im warmen Zustand (bevor die rote Wärmeanzeigelampe löscht) entfernen, sonst wird die Kristallstruktur des Kochfeldes aufgelöst, d.h. es gibt Löcher in die Glasoberfläche.

Kochherd Electrolux:

Das Innere des Backofens ist selbstreinigend. Die dunkle Oberfläche darf nicht gereinigt werden. Das Reinigen dieser Innenfläche mit Reinigungsmittel gleich welcher Art zerstört den Backofen. (sehr teure Reparatur)

Überlaufenes Backgut mit nassem Lappen oder Schwamm einweichen und wegwischen, nicht reiben. Fruchtsäurespritzer brennen sich ein und können nicht mehr entfernt werden (Schönheitsfehler). Darum immer Alu-Folie unter Heizkörper legen. Diese Folie kann gereinigt und beidseitig verwendet werden.

Heizkörper, wenn nötig, nur feucht abreiben, keine Reinigungsmittel verwenden. Die Heizkörper sind gesteckt, sie können somit leicht entfernt werden. Bei der Reinigung können sie sich unbemerkt aus der Steckdose lösen. Achten Sie darauf, dass sie auch wieder richtig eingesteckt sind.

Fettfilter und Kuchenblechführungen rechts und links, zur Reinigung aushängen und ausserhalb des Backofens reinigen. Dazu sind alle Reinigungsmittel erlaubt, auch seifenhaltige Stahlwatte. Fettfilter am besten im Geschirrspüler reinigen oder in fettlösende Lauge einlegen.

Im Übrigen bitte die Gebrauchsanweisungen beachten. Bei Schäden, die durch falsche Behandlung der Geräte entstehen, haftet der Mieter voll.

Ausziehbrause:

Von aussen unsichtbare Lecks im flexiblen Metallschlauch haben in verschiedenen Wohnungen zum Teil zu sehr umfangreichen Wasserschäden geführt.

Der Ersatz von mit Wasser vollgesogenen Teppich Belägen oder aufgeworfenen Parkettböden bringt auch den betroffenen Mietern viele Unannehmlichkeiten.

Diese lassen sich vermeiden, wenn Sie mindestens einmal wöchentlich diesen Wasserschlauch hinten im Kehrtrichtfach kontrollieren.

Sollte dieser Schlauch bei der Schlaufe unten nass sein, melden Sie bitte diesen Defekt unverzüglich dem Hauswart.



Dampfabzugfilter:

Alu-Fettfilter regelmässig reinigen. Am Besten im Geschirrspüler. Wenn kein Geschirrspüler vorhanden ist, Fettfilter über Nacht in Seifenlösung einlegen, gut ausspülen und anschliessend gut austrocknen lassen.

Badezimmer und WC

Einbauventilatoren:

Filterabdeckklappe mit beiden Händen sehr vorsichtig hochklappen, nicht über 90° sonst brechen die Kunststoffnocken ab. Filter an Haltelasche herausziehen und in Seifenwasser auswaschen, ausspülen, trocknen lassen und wiedereinsetzen. Mit einer feinen Bürste den roten Schaustreifen reinigen. Wenn das Sichtfenster von aussen nicht mehr rot ist, ist es Zeit den Filter zu reinigen.

Elektro-Heizeinsatz für Handtuchradiator:

In der Übergangszeit leistet der Elektroheizeinsatz gute Dienste.

Der Temperaturregler kann mit dem Drehknopf in die folgenden Stellungen gebracht werden:

Stellung 0	Die Elektroheizung ist ausgeschaltet.
Stellung I	Die Elektroheizung ist eingeschaltet, die Regeltemperatur beträgt ca. 50° C.
Stellung II	Die Elektroheizung ist eingeschaltet, die Regeltemperatur beträgt ca. 70° C.
Stellung T	Die Elektroheizung wird für 3 Stunden eingeschaltet, die Regeltemperatur beträgt ca. 70° C.

Während des Heizvorganges leuchtet die rote LED.

Dauerndes Blinken (2x pro Sekunde) zeigt eine Betriebsstörung an. Bitte Hauswart verständigen.

St. Gallen, 11.05.2018
Baugenossenschaft für
schönes Wohnen St. Gallen
Die Verwaltung